

Artikel vom 17.11.2021

Schulden sinken auf 121 Euro pro Kopf

## Bürgerversammlung der Gemeinde Wallerfing



### Schulden sinken auf 121 Euro pro Kopf

**Bürgerversammlung der Gemeinde Wallerfing - Rückschau und Rechenschaft über zwei Jahre Gemeindepolitik** Wallerfing/Neusling. Einen detaillierten Bericht über die Arbeit des Gemeinderates in den Jahren 2019 und 2020 hat Bürgermeister Hans Eigner am Sonntag Abend bei der Bürgerversammlung im Gasthaus Eder in Neusling vorgelegt. Dazu begrüßte er die Träger der Verdienstmedaille Alfons Hölzl und Max Frank, zudem die anwesenden Träger des Ehrenbriefs der Gemeinde Wallerfing, die Vertreter der Vereine und Verbände und aus der Verwaltung Geschäftsführer Kurt Kari und

Kämmerer Thomas Hölzl sowie Julia Kapfinger.

Bürgermeister Eigner unterbreitete danach wichtige Zahlen aus dem Standesamt. Im Jahr 2019 musste man zwölf Bürger zu Grabe tragen, 2020 waren es 13. Außerdem konnte das Standesamt 2019 sieben und 2020 acht Geburten verzeichnen. Weiter gab es im Rathaus 2019 acht Eheschließungen und 2020 deren fünf. 2019 feierten vier Ehepaare Goldene und drei Diamantene Hochzeit. 2020 gratulierte man drei Paaren zur Goldenen Hochzeit und vier zur Diamantenen.

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung betrug im Jahre 2019 die Einwohnerzahl der Gemeinde Wallerfing 1281 Bürger, im Jahre 2020 ging sie leicht zurück auf 1261 Bürger.

## **Finanzsituation der Gemeinde**

Der Gesamthaushalt des Jahres 2019 betrug laut Jahresrechnung 4244462 Euro, 2020 betrug er 4251390 Euro. Die Gewerbesteuererinnahmen beliefen sich 2019 auf 484000 Euro und 2020 auf 296000 Euro. Erfreulich hoch war nach Aussagen des Bürgermeisters die Einkommenssteuerbeteiligung mit 874000 Euro für das Jahr 2019 und 828000 Euro für das Jahr 2020. Herzlichen Dank sagte Eigner an dieser Stelle den erfolgreichen heimischen Betrieben und den fleißigen Bürgern.

Die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinde beliefen sich 2019 auf 259000 Euro und 2020 auf 198000 Euro. Die Kreisumlage, welche an den Kreis abgeführt werden muss, betrug im Jahre 2019 genau 545000 Euro, 2020 belief sie sich auf 666000 Euro. 2021 wird sie voraussichtlich 690000 Euro betragen.

Der Schuldenstand der Gemeinde lag 2019 bei 171000 Euro (pro Kopf 131 Euro), 2020 bei 153000 Euro (pro Kopf 121 Euro).

## **Tätigkeit des Gemeinderates**

Der Gemeinderat traf sich 2019 zu 11 Sitzungen. Dabei wurden 153 Punkte behandelt. 2020 waren es ebenfalls elf Sitzungen, bei denen 211 Tagesordnungspunkte erörtert wurden. Bei den Sitzungen wurden 2019 genau 17 Baupläne und 13 Baupläne im Jahr 2020 behandelt. 2019 traf sich der Bauausschuss zu zwei Sitzungen und der Ausschuss für Kultur zu einer. 2020 kam der Bauausschuss sieben Mal zusammen und der Kulturausschuss traf sich sechs Mal.

Die Belegung des Kindergartens St. Michael entwickelt sich nach oben. Die Einrichtung einer dritten Gruppe wird notwendig.

Auch die Zahl der Schüler steigt: 93 Schülerinnen und Schüler besuchten 2019 die Mittelschule, 2020 waren es 100 und 2021 sind es 116. Im Verlauf des Jahres 2020 konnte auch die Mensa der Mittelschule fertiggestellt werden. Die Kosten beliefen sich auf rund 100000 Euro. Weiter wurde 2020 die Hard- und Software an der Schule auf den neuesten Stand gebracht. Das zeigte positive Wirkung beim Homeschooling.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden für die Feuerwehr in Ramsdorf die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges beschlossen. Dieses wurde 2020 ausgeliefert.

Für die Feuerwehr Neusling wird bald die Ausschreibung eines neuen Fahrzeuges erfolgen. In Planung für Neusling befindet sich auch ein neues Feuerwehrgerätehaus mit Bürgerhaus.

## **Aktueller Stand bei den Baugebieten**

Auch zu den aktuellen Baugebieten äußerte sich der Bürgermeister. Für das Baugebiet Wiesäcker in Neusling erfolgt die Endabrechnung noch 2021. Im Baugebiet Speckwies-Äcker in Neusling sind alle Parzellen verkauft. Der Grunderwerb für das Baugebiet Ramsdorf konnte 2021 erfolgen. Mittlerweile ist das Gebiet erschlossen. Es fehlen noch die Schlussrechnungen.

Im Baugebiet Ödgarten II in Wallerfing sind Wasser- und Abwasserleitungen verlegt, die Leitungen für die Nahwärmeversorgung stehen vor der Fertigstellung. Es folgen noch die Verlegungen von Strom und Glasfaser.

Zur Dorferneuerung erläuterte Hans Eigner, dass seit 2019 die Schulstraße, danach die Oberpörringer Straße, der Hohe Steg, der Schulvorplatz und der Kollinger Weg als Maßnahmen durchgeführt wurden.

Der Beschluss zur Verwirklichung einer Nahwärmeversorgung wurde 2020 gefasst. Erschlossen werden soll neben dem neuen Baugebiet Ödgarten II, auch die Mittelschule, deren Heizung aus dem Jahre 1999 nicht mehr auf dem Stand der Zeit ist. Außerdem sind im Baugebiet Ödgarten I viele der bestehenden Heizungen sanierungs- bzw. erneuerungsbedürftig. Mit dem Hochbau, sprich, dem Heizwerk, soll im Frühjahr begonnen werden. "Bis zum Herbst 2022 muss die Anlage fertig und betriebsbereit sein," sagte Eigner.

Das traditionelle Wallerfing Volksfest musste 2020 und 2021 wegen der Pandemie abgesagt werden. Für 2022 ist es auf jeden Fall wieder in der gewohnten Weise geplant.

Künftige Themen sind der Bau von Radwegen, der weitere Ausbau der Breitbandversorgung und die Sanierung der Kläranlage durch die Errichtung eines Klärschlammspeichers.

Aus der Zuhörerschaft gab es am Schluss noch einen Hinweis: Der Wegweiser an der Abzweigung nach Plattling wurde im Zuge der Baumaßnahmen bei der Dorferneuerung entfernt und bisher nicht mehr angebracht. Anlieger haben festgestellt, dass ortsunkundige Verkehrsteilnehmer deshalb oft nicht zurechtkommen.